

Konzert für einen guten Kameraden

Polizeichor Fulda und Osthessen Symphonic Winds musizierten für Christof Heil

PETERSBERG (es) Mehrere hundert Menschen gedachten während eines Benefizkonzerts im Propsteihaus Petersberg des kürzlich tödlich verunglückten Feuerwehrmannes Christof Heil aus dem Petersberger Ortsteil Steinau. Eingeladen hatte der Polizeichor Fulda und das große Konzertsymphonische Windsorchester Osthessen Symphonic Winds des Musikvereins Steinau-Steinhaus.

Seit 1983 begeistern die Männer des Polizeichors mit ihren Beiträgen das Publikum. Den Männern in den roten Jacketts steht die Freude am Chorgesang buchstäblich ins Gesicht geschrieben. Unter ihrem Dirigenten Wolfgang Heil laufen sie immer wieder zur Höchstform auf. Der Erlös ihrer Konzerte kommt in der Regel sozialen und karitativen Einrichtungen zugute, diesmal ist er für die Hinterbliebenen von Christof Heil bestimmt.

Die Osthessen Symphonic Winds haben sich der konzertanten sinfonischen Musik verschrieben, ihre Konzerte stehen auf einem hohen Niveau. Dirigent der jungen Musikerinnen und Musiker ist Marco Hohmann. Auch das Orchester spielte, um die Angehörigen von Christof Heil finanziell zu unterstützen. Dem traurigen Anlass angepasst war dann auch das Konzertprogramm. Den ersten Teil eröffneten die Musikerinnen und Musiker aus Steinhaus und Steinau mit dem Trauerchoral „Einem Freund“, gefolgt von einem Psalm „Wo ich auch stehe“. Als Gesangssolisten brillierten Maria Theresia Kalem und Martin Böhm. „Highland Cathedral“



Das Orchester Osthessen Symphonic Winds des Musikvereins Steinau-Steinhaus spielte für Christof Heil.

Foto: Ralph Leupolt

mit dem Solisten Patrik Möller leitete zum zweiten Teil des Abends über.

„Lasst uns doch Brücken bauen, geht aufeinander zu“ ließ der Polizeichor erklingen. Gregor Nüdling zeigte als Solist, was in ihm steckt. „La Montanara“, das Wolgalied von Franz Lehar oder das

Schifferlied – alles kam gut an. Bei „You raise me up“ glänzte Carolin Drott als Solistin. Als Chor und Orchester „Dona nobis pacem“ intonierten, trat Maria Theresia Kalem als Gesangssolistin noch einmal in Erscheinung. Bürgermeister Karl Josef Schwidissen (CDU) hatte

die Schirmherrschaft übernommen und sagte, dass man mit dem Konzert ein Zeichen der Anteilnahme setzen und Christof Heil von dem etwas zurückgeben wolle, was er der Gemeinschaft gegeben habe.

Nachdem der Vorsitzende der Feuerwehr Steinau, Markus Niewelt, den Nachruf auf

den verstorbenen Feuerwehrkollegen gesprochen hatte, erklang das Lied vom guten Kameraden. Wer die Familie Heil unterstützen möchte, kann dies mit einer Spende auf das Konto mit der Nummer 32001565, Bankleitzahl 53050180, Sparkasse Fulda, tun.